

theil derer, die über ihren thörichten Entschuldigungen die Stunde des Abendmahls einmal versäumt haben, höret es und erzittert dafür: Ich sage euch, spricht der Mund der Wahrheit, ich sage euch, daß der Männer keiner, die geladen sind, mein Abendmahl schmecken wird. O wehe euch, unglückselige Seelen, die ihr bloß um des Zeitlichen Willen, unter lauter nichtigen Entschuldigungen, Gottes Gnade versäumt! Ihr habt in Ewigkeit keinen Theil mehr an dem Abendmahle des HErrn, darzu ihr euch hier vergeblich beruffen lassen! Hier heists: Es ist noch Raum da! Hier schicket der HErr seine Knechte aus, mit dem Befehl: Nöthige sie herein zu kommen, auf daß mein Haus voll werde! O eilet, eilet, diesen Gnaden-Ruf Gottes mit demüthigen, mit gläubigen Gehorsam anzunehmen! Heute, heute, weil ihr seine Stimme höret, so verstocket eure Herzen nicht. Weg mit allen thörichten Entschuldigungen, darüber wir unsre Gnaden-Zeit versäumen! Weg, mein Herz, mit den Gedancken, als ob du verstoßen wärst! Hier ist die Gnaden-Zeit, hier steht der Himmel offen, hier ist noch Raum da, bey dem Abendmahle des HErrn zu erscheinen. Hier ist noch Zeit Gnade zu erlangen, Gnade vor alle Sünder, davon keiner verlohren werden, sondern ewig leben soll, wenn er nur ist Glaubens voll. Wer aber diese Zeit versäumt, und sich zu Gott nicht kehrt, der weiß sein Urtheil, er soll auch nichts schmecken von dem Abendmahle des HErrn, keinen Trost, keine Linderung seiner Noth, keine Erlösung, nicht die geringste Seeligkeit, er soll nichts, gar nichts schmecken, nichts in Ewigkeit von dem Abendmahle des HErrn. Drum hilf, o Jesu, hilf du mir, und allen durch dein Blut erlösten Seelen, daß wir ohne alle Entschuldigung, ohne allen Aufschub, daß wir ja kommen bald zu dir, und Busse thun den Augenblick, eh uns der schnelle Tod hinrück, auf daß wir heut und iederzeit zu unsrer Heimfahrt seyn bereit! Amen.

Am